



Eine Baronin des Geistes

Alma von Stockhausen, Philosophin und Gründerin der Gustav-Siewerth-Akademie, starb am 4. Mai 2020 im Alter von 92 Jahren. Der heutige Rektor der Akademie, Albrecht Graf von Brandenstein-Zeppelin, würdigte von Stockhausen als überzeugte Christin und Wissenschaftlerin.

Von Stockhausen war als Professorin für Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Freiburg tätig, bevor sie 1985 die Siewerth-Akademie gründete. Für ihr Engagement erhielt sie 2007 den päpstlichen Gregorius-Orden. Die von ihr gegründete und nahe Waldshut-Tiengen gelegene Bildungsstätte bietet Kurse an, die Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften verbinden. Zu den Lehrern und Professoren zählten u.a. Theologen wie Leo Scheffczyk, Wissenschaftler wie Sir John Eccles und Journalisten wie Guido Knopp. Vor 30 Jahren - im Frühjahr 1990 - führte unser Redakteur Bernhard Müller für das PUR-Magazin ein ausführliches Interview mit Frau Prof. Dr. Alma von Stockhausen. Anlässlich Ihres Todes veröffentlichen wir einige Zitate aus dem damaligen Gespräch.

„Mein Ziel ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem Zeitgeist, das erfordert auch den Rückgang auf die Tradition der klassischen Metaphysik.“

„Für die Dialektik ist der Widerspruch das Kriterium für die Wahrheit, für die Metaphysik ist der Widerspruch das Kriterium für die Unwahrheit.“

„Ich glaube nicht, dass man nach den „New-Age-Ansichten“ wirklich leben kann. Man kann träumerisch sich aus der Wirklichkeit stehlen, aber man wird der Wahrheit und der Realität der Wirklichkeit nicht gerecht.“

„Dialektische Systeme betrachten den Einzelnen als ein Akzidenz der Gesellschaft, aber nicht mehr als ein eigenständiges, freies, für sich selbst seiendes Individuum.“

„Die Leuchtkraft der Wahrheit sehe ich in der Würde der individuellen Persönlichkeit.“

„Sie können alle Religionen, alle philosophischen Systeme vergleichen, alle Gesellschaftsmodelle in Konkurrenz bringen, Sie werden sehen, dass die katholisch-christliche Auffassung vom Individuum und der Gesellschaft wirklich einmalig ist.“

„Ich sehe durchaus Zukunft für die christlich-abendländische Tradition, sowohl im Sinne der Metaphysik wie im Sinne des katholischen Dogmas.“

„Ich denke, dass in dem Maße, in dem die Wahrheit gedacht und für die Wahrheit gebetet wird, die Wahrheit sich auch durchsetzen wird.“

Bierbronnen, 04. Mai 2020



Nachruf

Zum Tode von

Frau Prof. Dr. Alma von Stockhausen

Geboren am 30. September 1927 in Münster, Westfalen
Gestorben am 04. Mai 2020 in Heroldsbach

Frau Prof. Dr. Alma v. Stockhausen war die Gründerin der Gustav-Siewerth-Akademie, die sich in einzigartiger Weise zur Aufgabe gemacht hat, die Widersprüche zwischen Naturwissenschaft, Philosophie und katholischer Theologie zu analysieren und zu versöhnen. Der Dogmatiker Prof. Dr. Josef Ratzinger, der spätere Papst Benedikt XVI., hat zusammen mit dem Neutestamentler Prof. Dr. Heinrich Schlier jahrelang Seminare an der Akademie gehalten und versucht, mit Glauben und Vernunft die Wahrheit zu ergründen.

In Anerkennung ihrer wissenschaftlichen Verdienste hat Papst Benedikt XVI. der Verstorbenen zu ihrem 80. Geburtstag am 30.09.2007 den päpstlichen Gregorius-Orden verliehen.

Seit der Gründung der Akademie 1985 hat Frau Prof. v. Stockhausen mit ihrem Team hochrangiger ehrenamtlich engagierter Wissenschaftler aus den Disziplinen Theologie, Philosophie und Naturwissenschaften und Journalistik den Studenten einen lebendigen Glauben vermittelt. Viele Studenten haben an der Akademie ihre Priester- oder Ordensberufung erkannt. Durch ihre zahlreichen Fernsehbeiträge in KTV und EWTN hat die Verstorbene den Zuschauern Zweifel genommen und ein tragfähiges Fundament für den Glauben gelegt. Die Gustav-Siewerth-Akademie wird der verehrten Verstorbenen ein dankbares und ehrendes Gedächtnis bewahren.

Für die Dozenten, Studenten und den Freundeskreis

Albrecht Graf v. Brandenstein-Zeppelin
Rektor

Ein Requiem in 79809 Weilheim / Nöggenschwiel, Bierbronnen, Kirchweg 3, findet am Montag, 17. August 2020 um 15.00 Uhr statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen erbittet die Verstorbene um eine Spende an den Freundeskreis der Gustav-Siewerth-Akademie bei der Volksbank Hochrhein eG, IBAN DE:74 6849 2200 0002 0220 01, BIC GENODE61WT1